

Wengeraner Weihnachtsbäckerei

Große Ereignisse müssen auch in Wengern von langer Hand vorbereitet werden: Am Samstag, dem 21. November 2015, trafen sich die Kinder der Gemeinde, um dem Nikolaus ein wenig unter die Arme zu greifen.

Geheimprojekt "Nikolaus" startete pünktlich um 11.00 Uhr im Kirchengebäude an der Schmiedestraße. Verstohlen näherten sich Kinder im Alter von 2 bis 13 Jahren aus allen Richtungen - immer heimlich einen Blick über die Schulter werfend, um mögliche Verfolger noch rechtzeitig abschütteln zu können. Und wer ganz genau hinsah, konnte eindeutig erkennen, dass ein jedes Kind eine verschlossene Tasche bei sich trug!

Als man sich in der Kirche sicher wähnte, wurden gemeinsam die Taschen geöffnet. Und was kam da alles zum Vorschein? Backutensilien wie Mehl und Teig, Nudelholz und Ausstechförmchen. Backen in der Kirche? Aber sicher! Schließlich galt es, dem Nikolaus ein wenig unter die Arme zu greifen.

Und so dauerte es nur eine kleine Weile, bis köstlicher Plätzchenduft durch die Kirche zog. Alle Kinder kneteten und rollten eifrig den vorbereiteten Plätzchenteig auf den Tischen aus, stachen hochkonzentriert mit ihren Förmchen weihnachtliche Figuren aus und legten diese sorgfältig auf die bereitstehenden Backbleche.

Ein paar Erwachsene waren nun doch in das Geheimprojekt "Nikolaus" eingeweiht, denn schließlich machen ja alle Kinder einen großen Bogen um einen heißen Backofen, oder? Und so schoben die Großen unter strengem Blick der Kleinen die vollbeladenen Bleche in den Ofen und verschlossen sorgfältig die Tür.

Es dauerte gar nicht lange, bis die Plätzchen genau die goldgelbe Farbe hatten, die sie für die weiteren Arbeitsgänge haben sollten. Die Erwachsenen durften die fertigen Plätzchen aus dem Ofen holen, bevor die Kinder sie kunstvoll verzierten. Liebevoll wurde mitunter jeder einzelne Streusel sorgsam auf dem Keks platziert oder aber ganze Plätzchenreihen gleich in einem Handstreich mit Farbe geduscht.

Am Ende waren sich alle einig: Unsere Plätzchen wird der Nikolaus lieben! Schließlich hat man munkeln hören, dass er am Nikolaustag auch Halt in der Wengeraner Kirche machen möchte. Aber bitte nicht weitersagen!

Nach so viel Arbeit war erstmal gemeinsames Spielen und Toben auf dem Kirchenparkplatz angesagt. Auch ein Stück Fleischwurst durfte zur Stärkung nicht fehlen.

Und das Aufräumen? Na wozu waren denn die Erwachsenen da...?

21. November 2015

Text: Markus Woeste

Fotos: Daniela Woeste, Markus Woeste













Merry Christmas